

hatte eine Größe von etwa 16,5 x 12,5 mm und entsprach in der Färbung genau den Beschreibungen. Herr Falkema hat die Vögel in seinem Hausgarten in Emden-Larrelt beobachtet und das Nest Ende Juni/Anfang Juli in knapp 2 m Höhe im dichten Buschwerk gefunden, wo es sich dicht am Stamm befand. Leider war das Nest nach Ablage des ersten Eies aus unbekanntem Gründen verlassen worden.

Literatur

O n k e n , O. (1983): Birkenzeisig (*Carduelis flammea cabaret*) als Brutvogel in Wilhelmshaven. Vogelk. Ber. Niedersachs. 15: 85. - R e t t i g , K. (1984): Das Vogeljahr in einem Hausgarten in Emden. 15. Bericht der Beiträge zur Vogel- und Insektenwelt Ostfrieslands: 3-8. - R e t t i g , K. (1985a): Das Vogeljahr 1984 in einem Hausgarten in Emden. Beiträge zur Vogel- und Insektenwelt Ostfrieslands - 18. Bericht -: 10-13. - R e t t i g , K. (1985b): Neues aus der Avifauna Ostfrieslands (hauptsächlich Frühjahr/Sommer 1985). Beiträge zur Vogel- und Insektenwelt Ostfrieslands - 20. Bericht -: 8-9.

Anschrift des Verf.: Klaus Rettig, Danziger Str. 11, 2970 Emden.

Beitr. Naturk. Niedersachsens 38(1985): 223 - 224

## Anzahl der flüggen Jungstörche und Horstpaare mit ausfliegenden Jungen im Regierungsbezirk Braunschweig 1984

Landkreis Gifhorn		Insgesamt im Nest beringte Jungstörche: 50
Ahnsen	3	
Altendorf	2	Insgesamt abgelesene Ringe an freifliegenden Störchen aus der BRD: 26 aus der DDR: 9
Betzhorn Hi.	4	
Betzhorn Mi.	4	Horstpaare mit Jungen, die aber nicht ausflogen: Lehre
Calberlah	2	
Kaiserwinkel	2	Horstpaare mit Gelege ohne Bruterfolg: Triangel, Vorsfelde, Warmenau
Leiferde DBV	3	
Rühen	3	Horstpaare ohne Gelege: Gannerwinkel, Lüben, Parsau, Telgte
Schönewörde	3	
Wahrenholz	2	Horsteinzestörche: Bergfeld (1983 Brutpartner tot durch Seilanflug) Hillerse (1983 Horstpaar ohne Gelege) Jembke (1983 Horstpaar mit 1 flüggen Jungen) Wahrstedt (1983 Brutpartner tot durch Seilanflug)
Wesendorf	2	
Wunderbüttel	2	
Summe der Flüggern	32	
<u>Sa. der Elternpaare</u>	<u>12</u>	
Landkreis Helmstedt		Zwei Besuchsstörche: Knesebeck, Radenbeck
<u>keine erfolgreiche Brut</u>		
Kreisfreie Stadt Wolfsburg		Es verunglückten in Freileitungsanlagen:
Neuhaus	3	1 Jungstorch tot Seil Abbensen
Summe der Flüggern	3	1 Jungstorch tot Mast Leiferde DBV
<u>Sa. der Elternpaare</u>	<u>1</u>	1 Jungstorch tot Seil Neuhaus
Landkreis Peine		1 Jungstorch tot Seil Rietze
Abbensen	4	1 Jungstorch tot Seil Wahrenholz
Rietze	3	1 brutreifer Storch tot Seil Watenbüttel
Summe der Flüggern	7	
<u>Sa. der Elternpaare</u>	<u>2</u>	

Kreisfreie Stadt Braunschg.  
Hondelage 1  
Summe der Flügg 1  
Sa. der Elternpaare 1

Im Reg. Bezirk Braunschweig:  
Summe insgesamt 1984  
Summe der Flügg 43  
Summe der Elternpaare 16

Landkreis Celle  
Eschede 4  
Winsen 3  
Summe der Flügg 7  
Sa. der Elternpaare 2

Sonstige Verluste:  
1 brutreifer Storch tot Seil Segelflugzeug  
Stüde  
Überwinternde Weißstörche 1983/84:  
In 13 Orten der Land- u. Stadtkreise gemeldet: GF, WOB, BS, PE, HI, SZ, GS, GÖ.

Anschrift des Verfassers: Hans Reither, Rosengasse 3, 3340 Wolfenbüttel.

## Literaturbesprechungen

B o g n e r , H., u. A. G r a u v o g l (Hrsg.) (1984): Verhalten landwirtschaftlicher Nutztiere. 435 S., 185 Abb., 40 Tab. - ISBN 3-8001-4345-3. Ulmer. Stuttgart.- Für die Zielsetzung des Buches, die Tierproduktion mit Hilfe der Verhaltensforschung zu optimieren, stellen Praktiker der Tierzucht (oder dieser administrativ verbunden) die vorliegenden Erfahrungen bzw. auch Untersuchungsergebnisse des Verhaltens von Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Geflügel zusammen. Die Zusammenstellungen zeichnen sich durch umfangreiche, auch illustrative Detailbefunde unter Berücksichtigung ausführlicher Literaturunterlagen aus, die für die genannten Tierarten bzw. Tiergruppen im normalen ethologischen Schrifttum nicht zur Verfügung stehen. Dem moralischen und gesetzlichen Auftrag des Tierschutzes, das Tier gegenüber einem hemmungslosen Gewinnstreben zu schützen, kommt das Buch nur mit vielen direkten oder indirekten Wenn und Abers entgegen (vgl. bes. die Kapitel: Geflügel und Tierschutz). Die von Ethologen heftig angegriffene Batteriehaltung von Haushühnern wird in vielfacher Weise kaschiert (ein Mehr an Bewegungsfreiheit bringt nicht ein Mehr an Wohlbefinden, weniger Parasitenbefall, mehr Hygiene, verbraucherfreundlichere und kostengünstigere Belieferung, die berühmten "volkswirtschaftlichen Sachzwänge", Behinderung des Sachverständigen durch Emotionalität, Nichtberücksichtigung der domestikationsbedingten Verhaltensänderungen usw., sinngemäß p. 361 ff.). - Als Anpassung an gewandelte Tierethiknormen wird statt einer Minimalfläche von 450-489 cm<sup>2</sup> pro Huhn der Ausweg von 600 cm<sup>2</sup> (Bonner Landwirtschaftsministerium) bis 621 cm<sup>2</sup> = etwa Größe eines Schreibmaschinenblattes geboten. Die von dem früheren BML-Tierschutzreferenten Schultze-Petzold verfochtenen Argumentationen (vgl. Kapitel Tierschutz, p. 369-380) tendieren auf Rechtfertigung zur Einschränkung der und zu Eingriffen in die Schutzfunktionen des Tieres (s. p. 371). Sind das wirklich Basispositionen der "pluralistischen", dem angeblichen Volkswohl verpflichteten Gesellschaft gegenüber Tieren, besonders auch in ihrer rechtsformalen Verpackung?

B r a u n s , A. (1968): Praktische Bodenbiologie. XVIII, 470 S., 166 Abb. (Text), 24 Abb. auf 12 Tafeln, 23 Tab. Fischer. Stuttgart. - Für viele Freilanduntersuchungen, so besonders im Umweltschutz, sind detailliertere

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Reither Hans

Artikel/Article: [Anzahl der flüggen Jungstörche und Horstpaare mit ausfliegenden Jungen im Regierungsbezirk Braunschweig 1984 223-224](#)